Editorial

Autor(en): **Lüthi, Monika**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Sängerinnen und Sänger

Lieben Sie das, was Sie tun? Haben Sie nicht alle diese Frage schon einmal gestellt bekommen?

Auch mir wurde diese Frage schon oft gestellt. Spannend sind ja die vielen Antworten, die es dazu gibt. Einerseits, weil man manchmal nicht die Wahl hat und etwas «lieben» muss, was einem eigentlich widerstrebt. Trotzdem muss es getan werden. Andererseits geht man in der Aufgabe total auf und liebt es, weil man sich vollumfänglich damit identifizieren und sich mit Herzblut und Liebe einbringen kann.

Aus diesem Grund liebe ich das Singen in einem Chor. Hier ist die Identifikation am grössten. In der Chorgemeinschaft lebt der Teamgeist, die Toleranz, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Chorleiter und dem Vorstand. Das sich Hineingeben ins Thema des nächsten Konzerts oder Auftritts ist ein sich Hineingeben in die Literatur, die in unzähligen Probenstunden gemeinsam erarbeitet wird. Der Höhepunkt ist dann der Auftritt, wo Zuhörer erfreut oder sogar begeistert werden.

Genau diese Identifikation durfte ich am Tag der singenden Berner Seen erleben: Die erwartungsvollen Gesichter, die am Quai das Einlaufen des Schiffs erwarteten. Das an Bord Kommen mit einem fröhlichen Hallo oder gar einem Scherz, um dann seinen Platz zu finden und sich mit der jeweiligen Situation anzufreunden. Das Singen an Bord, wo jeder Chor sich auf seine eigene Weise präsentierte, um die Passagiere zu erfreuen und zu unterhalten. Ich spürte und sah, wie alle Sängerinnen und Sänger sich mit «ihrem» Chor identifizierten. Das berührte mich und erfüllte mich mit einer inneren Freude. Danke, liebe Chöre, für euer Geschenk, für eure Lieder. Den Applaus, den die Gäste den Vortragenden als Dankeschön mit nach Hause gegeben haben, wird sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Schön, dass an diesem Tag Hunderte von Sängerinnen und Sängern die Berner Seen zum Klingen gebracht haben. Da kommt mir nur noch eines in den Sinn: Schön, lieben wir es, zu singen! Danke euch!

Monika Lüthi